

Guitarren und 5000 Duzend Zithern an; die Fabrikation von Graßliß auf 25 000 Stück Blasinstrumente. Neuere Angaben (Erzgeb. Ztg. 1889, Nr. 4) berechnen die Graßlißer Fabrikation auf 5000 Blechblasinstrumente, 4500 Signalhörner, 1200 Holzblasinstrumente, 800 Schlaginstrumente, 30 000 Rindertrompeten, 6000 Duzend Mundharmonikas u. s. w.

An Material wird Holz, Elfenbein und Metall verarbeitet. Buchen- und Fichtenholz für ordinäre Sachen, tiroler und bayerisches Fichten- und Tannenholz zu Resonanzböden, Birnbaumholz zu mittleren Sachen, tiroler Ahorn nach seiner Beschaffenheit zu geringeren, wie zu feineren Instrumenten, geslammtes Ahornholz aus Galizien, Serbien und Siebenbürgen, Erlenholz, Nußbaum, Jacaranda (besonders zu Guitarren), Buchsbaum vom Schwarzen Meere und vom Kaukasus, Fernambuc(Brasil)-holz aus Südamerika, Schlangenhholz aus Surinam, Pferdefleischholz, Cocosholz und Grenadillholz aus den Tropenländern und von der afrikanischen Küste; Ebenholz aus Ceylon, Madagaskar, Isle de France, Zanzibar und Ostindien. Elfenbein, und an dessen Stelle Messing (Mugsburger), Argentan (von Aue) und Silber, Perlmutter, Trismuschel u. s. w.

Bei der Anfertigung der Saiteninstrumente ist die Arbeitstheilung vollständig. Die einzelnen Theile werden von verschiedenen Arbeitern und an verschiedenen Orten gefertigt. Bogen, Griffbreter, Saitenhalter, Bogenfrösche, Wirbel, Geigenhälse, Schachteln u. s. w. treffen auf dem Arbeitstische des Instrumentenmachers zusammen, um dort zu einem Ganzen vereinigt zu werden.

Bei allen Bogeninstrumenten ist die Anfertigung des Kastens (der Schachtel) eine der wichtigsten Arbeiten. Die aus Fichten- oder Ahornholz gefertigten Rücken und Decken werden sorgfältig und gleichmäßig in der entsprechenden Wölbung ausgestochen und ausgearbeitet und auf den in verschiedenen Bogen und Ecken zusammengesetzten Zargen oder Seitenwänden aufgeleimt und mit den Schalllöchern versehen. Am oberen Ende wird der Hals mit dem schneckenförmig endenden Wirbelkasten eingesetzt und mit dem Griffbret versehen, am unteren Ende der Saitenhalter befestigt und die Saiten durch den Steg hoch gehalten. Der aus hartem, elastischem Holze (Pferdefleisch-, Fernambuc- oder Schlangenhholz) gefertigte Bogen dient zur Hervorbringung der Töne. Man unterscheidet Violinen (halbe, drei- viertel und ganze, Discantgeigen, zweite Geigen), Violas (Bratschen, Tenorgeigen), Violoncellos und Violons (Baßgeigen). Aeltere Formen, wie Viola d'amore, Viola di Bardone, Viola di Gamba sind außer Gebrauch gekommen. Die verschiedenen Streichinstrumente werden in den verschiedensten Qualitäten und Preisen gefertigt. Es